

15.08.10

SV Vettelschoß – SV Fortuna Nauort 2-0

Vor dem ersten A-Klassen Spiel seit über 20 Jahren herrschte große Vorfreude bei den Vettelschossler Anhängern und natürlich auch bei den Akteuren selbst. So schaffte man es dann auch die Euphorie des Aufstieges mitzunehmen und den ersten wichtigen Dreier einzufahren.

Die Partie begann etwas schleppend. Nauort zog sich als Auswärtsteam zurück und Vettelschoß wusste nicht so genau wie viel man schon in der Anfangsphase riskieren sollte, spielt man ja nun schon wieder eine Klasse höher. Dennoch hatte der Gastgeber mehr Spielanteile, Nauort verteidigte jedoch sehr geschickt und ließ kaum Bälle in die gefährlichen Bereiche zu. Zudem war man sehr kopfballstark besetzt und hohe Bälle, bzw. Flanken wurden regelmäßig und sicher geklärt. Christian Flammersfeld hatte die einzige nennenswerte Gelegenheit. Aus knapp 11 Metern scheiterte er aber am Keeper der Gäste. Unsere Abwehr ließ allerdings auch keine Chancen für den Gegner zu, lediglich ein Fernschuss sorgte für etwas Gefahr. Folgerichtig ging es dann mit einem 0-0 in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel versuchte unser Team mehr Druck aufzubauen und den Gegner in Bedrängnis zu bringen. Dieser stand sehr tief und es war schwierig Räume für ein schnelles und präzises Passspiel zu finden. Es kam nun aber zu einigen unübersichtlichen Szenen im Strafraum der Gäste, die allerdings durch unsere Elf weiter ungenutzt blieben. Etwas fahrlässig war man dann Mitte der zweiten Hälfte, als man mehr auf den Führungstreffer drängte und zu weit aufgerückt war. Torhüter Daniel Quardt bewahrte unsere Mannschaft vor dem Rückstand, als er 25 Meter vor dem Tor klasse klärte. Ein paar Minuten später hatte der SV V. ebenfalls Glück, als Martin Schmidt auf der Linie klären musste. Aber die Chancen für Vettelschoß häuften sich jetzt. Unser Team hatte den absoluten Willen als Sieger vom Platz zu gehen und wollte es erzwingen. Es dauerte allerdings bis zur 85. Minute, als Stanislav Petker am langen Pfosten den Ball zum umjubelten 1-0 einnetzte. Stani wurde nach dem Treffer fast erdrückt. Selbst die ausgewechselten Spieler rannten über den halben Platz und freuten sich mit. Nun blieb Nauort nicht mehr viel Zeit und man musste alles nach vorne werfen. In der 89. Minute dezimierten sich die Gäste aber selbst. Der aufgerückte Libero sah nach einem Foul durch den gut leitenden Schiedsrichter die Ampelkarte. Nun in der Endphase mit mehr Raum und in Überzahl setzte sich Kapitän Stanislav Petker klasse am Flügel durch, behielt die Übersicht und setzte uneigennützig David Büsch in Szene. Dieser ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen und verwandelte eiskalt zum 2-0.

Man tat sich über die gesamte Spielzeit sehr schwer mit den tief stehenden Gästen und konnte kaum das sonst gewohnte Kurzpassspiel aufziehen. Der Gegner verteidigte allerdings auch taktisch geschickt und setzte bei Kontern immer wieder Nadelstiche. Dennoch ein verdienter Sieg, weil unsere Mannschaft mehr investiert und bis zum Schluss an sich glaubte. Am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr tritt man zum Derby beim Titelaspiranten in Asbach an.

1-0 Stanislav Petker
2-0 David Büsch

Aufstellung: Daniel Quardt, Martin Schmidt (Benedikt Freidel), Dirk Schommers, Benedikt Mugrauer, Fabian Henseler (Lars Ronig), Patrick Müller (Marcel Fellmann) , Florian Luther, Christian Flammersfeld, Stefan Zent, Stanislav Petker, David Büsch

Ersatzspiel